

Vertraulich
Herr
Jan Muster
Rue des Cèdres 5
1919 Martigny

Versicherte Person	Jan Muster
Geburtsdatum	01.05.1970
2 Erreichen des Rücktrittsalters	01.06.2035
Zivilstand	Geschieden
Versichertennummer	768.0000.0000.00
Besch.-grad für das BVG	100 %
3 Gemeldeter Jahreslohn in Fr.	67'860.00
Jährlich versicherter Lohn in Fr.	43'185.00
Arbeitgeber	Unternehmen XY
Vertrag-Nr. / Kategorie	123456 / 0

Vorsorgeausweis

1	Stand am 01.01.2017
----------	---------------------

Versicherte Leistungen Fr.

4	Invalidität	
	Jährliche Invalidenrente	14'269.00
	Jährliche Invaliden-Kinderrente	2'854.00
	Beitragsbefreiung der Prämien nach 3 Monaten bei Erwerbsunfähigkeit	
	Wartezeit für die Invalidenrente : 24 Monate	

5	Todesfall	
	Jährliche Ehegattenrente	8'561.00
	Jährliche Waisenrente	2'854.00

Leistungen projiziert auf das Rücktrittsalter BVG-Teil in Fr. Total in Fr.

6	Projiziertes Alterskapital mit gesetzlichem Zinssatz 1 %	236'055.00	241'206.00
	Projizierte jährliche Altersrente (1 %)		16'330.00
	Projiziertes Alterskapital mit einem hypothetischen Zinssatz von 2.50 %		291'389.00
	Projizierte jährliche Altersrente (2.50 %)		19'042.00

7	Projektionen bei einer vorzeitigen Pensionierung mit dem gesetzlichen Zinssatz von 1 %		
	<u>Rentenalter</u>	<u>Kapital in Fr.</u>	<u>Jährliche Altersrente in Fr.</u>
	58 Jahre	172'677.00	9'282.00
	59 Jahre	182'177.00	10'155.00
	60 Jahre	191'772.00	11'071.00
	61 Jahre	201'463.00	12'032.00
	62 Jahre	211'251.00	13'037.00
	63 Jahre	221'137.00	14'088.00
	64 Jahre	231'122.00	15'186.00

	Kontostand	BVG-Teil in Fr.	Total in Fr.
8	Sparguthaben		
	Vorhandenes Sparkapital am 01.01.2017	76'275.00	80'563.00
	Projiziertes Sparkapital am 31.12.2017	83'515.00	88'451.00
	Zinssatz für das Jahr 2017 : 1.75 %		
9	Verfügbarer Betrag für die Wohneigentumsförderung am 01.01.2017 (*)		80'563.00
10	Möglicher Einkauf per 31.12.2017 (*)		23'697.00

*Unverbindlicher Wert. Berechnung ohne Gewähr und unter Vorbehalt der reglementarischen und gesetzlichen Bestimmungen. Jede Anfrage für einen Einkauf und einen Bezug für das Wohneigentum ist vorgängig an die Stiftung einzusenden.

	Finanzierung	Fr.	Fr.
11	Monatlicher Arbeitnehmerbeitrag am 01.01.2017		360.65
12	Beiträge	Arbeitnehmer	Arbeitgeber
	Sparen	3'238.90	3'238.90
	Risiko und Spesen	1'045.70	1'045.70
	Teuerung	21.60	21.60
	Sicherheitsfonds	21.60	21.60
	Total	4'327.80	4'327.80

1 Stand der Vorsorge

Das Dokument gibt einen Überblick über die Leistungen, die am aufgeführten Datum bekannt waren.

2 Erreichen des Rücktrittsalters

Das Datum, an dem Sie das reguläre Rücktrittsalter erreichen:
64 Jahre für Frauen und 65 Jahre für Männer.

3 Gemeldeter und versicherter Lohn

Gemeldeter Lohn = jährlicher AHV-Lohn

Versicherter Lohn = Gemeldeter Lohn abzüglich des Koordinationsabzugs

Der versicherte Lohn ist die Grundlage für alle weiteren Berechnungen.

4 Bei Invalidität ausgezahlte Leistungen

Ausgezahlte Renten (nach Ablauf der Wartefrist) aufgrund einer von der IV anerkannten Invalidität.

Die Renten werden je nach Invaliditätsgrad, der von der IV anerkannt ist, ausbezahlt.

Zusätzlich wird für jedes Kind, dessen Eltern im Sinn der IV als invalid anerkannt sind, eine Rente ausbezahlt. Sie wird für jedes Kind unter 18 Jahren entrichtet (unter 25 Jahren, wenn es sich in Ausbildung befindet).

Die Befreiung von der Beitragspflicht bedeutet, dass bei einer vollständigen oder teilweisen Arbeitsunfähigkeit nach Ablauf der Wartefrist weder der Arbeitgeber noch der Arbeitnehmer Beiträge bezahlen müssen.

Die Stiftung übernimmt die Beiträge für Altersgutschriften auf Basis des letzten versicherten Jahreslohns.

5 Bei Tod ausgezahlte Leistungen

Darunter fallen die Renten, die dem Ehepartner, dem registrierten Partner oder dem Konkubinatspartner ausbezahlt werden, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Auszahlung einer zusätzlichen Rente für jedes Kind, dessen Elternteil verstorben ist. Sie wird für jedes Kind unter 18 Jahren entrichtet (bzw. unter 25 Jahren, wenn es sich in Ausbildung befindet).

Wenn ein Versicherter mit Anspruch auf eine Altersrente stirbt, hat der überlebende Ehegatte Anspruch auf eine Leibrente. Diese entspricht 60% der Altersrente des Verstorbenen.

6 Bei Pensionierung ausgezahlte Leistungen

Das voraussichtliche Altersguthaben basiert auf den Daten zum Stichdatum, zuzüglich Altersgutschriften und Zinsen, die zu den angegebenen Zinssätzen des laufenden Jahres und künftiger Jahre entrichtet werden.

Die jährliche Altersrente wird bestimmt, indem das zum Zeitpunkt der Pensionierung verfügbare Altersguthaben mit den Umwandlungssätzen multipliziert wird.

Der Antrag auf Auszahlung des Altersguthabens muss spätestens 3 Monate vor der Pensionierung gestellt werden.

7 Projektionen

Der Versicherte kann sich frühzeitig pensionieren lassen, jedoch frühestens im Alter von 58 Jahren.

8 Sparguthaben und Zinssatz

Am 1.1.XXXX angespartes Guthaben.

Das auf den 31.12.XXXX projizierte Sparguthaben berücksichtigt den Kontostand am 1. Januar XXXX, die Spargutschriften des laufenden Jahres und die Zinsen. Die diversen Bewegungen des Jahres (Mittelzuflüsse und -abflüsse) sind ebenfalls angegeben.

Der Zinssatz wird jährlich vom Stiftungsrat festgelegt.

9 Verfügbarer Betrag für die Wohneigentumsförderung (WEF)

Wohneigentumsförderung

Bis 3 Jahre vor dem Anspruch auf Altersleistungen kann der Versicherte einen Betrag von mindestens Fr. 20'000.-; beziehen, um Wohneigentum zu finanzieren, das als Hauptwohnsitz dient.

10 Einkauf

Der Versicherte kann sein Altersguthaben erhöhen, indem er eine oder mehrere freiwillige Überweisungen tätigt. Damit werden auch die Altersleistungen erhöht. Der Einkauf von Versicherungsjahren ist bis zum Tag vor der Pensionierung jederzeit möglich.

Während einer Frist von 3 Jahren kann ein Einkauf nicht in Kapitalform entrichtet werden.

11 Monatliche Beiträge

Die monatlichen Beiträge werden auf dem versicherten Lohn erhoben.

12 Jährliche Beiträge

Die jährlichen Beiträge werden auf dem versicherten Lohn erhoben und setzen sich aus dem Sparbeitrag, den Risikobeiträgen, den Kosten, der Teuerung und dem Sicherheitsfonds zusammen.

Am Ende jedes Kalenderjahres werden die gesamten Sparbeiträge (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) dem Vorsorgekonto des Versicherten gutgeschrieben.